

Mit Tastsinn gegen Brustkrebs

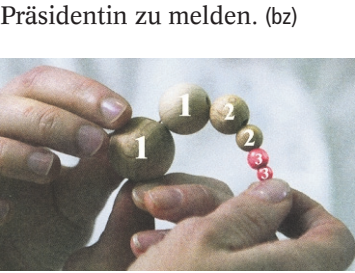
# Blinde Frauen ertasten Tumore früher

**ZEVEN.** Frauenbelange liegen Soroptimist International (SI) am Herzen. Seit seiner Gründung vor knapp 20 Jahren engagiert sich der Club Bremerförde-Zeven für soziale Projekte. Künftig wollen sich die hiesigen Clubschwestern auch für „discovering hands“ stark machen. Die von dem Duisburger Gynäkologen Dr. Frank Hoffmann gegründete Initiative zur Früherkennung von Brustkrebs geht ungewöhnliche Wege, indem sie bundesweit blinde oder stark sehbehinderte Frauen zu Medizinisch Taktilen Untersucherinnen (MTU) ausbildet. MTU arbeiten selbstständig in Kooperation mit den Frauenärzten. Der hiesige SI-Club um Marlies Holst möchte das Konzept im Raum Bremervörde-Zeven voranbringen. Was fehlt, sind Bewerberinnen, die sich vorstellen können, die Ausbildung zu absolvieren und im Anschluss auch als MTU tätig zu sein.

## Arbeitsgruppe überzeugt

Im April hatte Dr. Hoffmann auf Einladung von SI Bremerförde-Zeven vor interessiertem Publikum im Ringhotel Paulsen in Zeven über „discovering hands (dh)“ informiert. Im Juni organisierte der Club eine „Musikalische Sommernacht“ zugunsten von „dh“ an den Fischteichen in Heeslingen.

Marlies Holst und die eigens gegründete SI-Arbeitsgruppe sind von „dh“ überzeugt. „Aufgrund ihres ausgeprägten Tastsinns können MTU Tumore auch in frühen Stadien lokalisieren. Eine frühzeitige Entdeckung ermöglicht eine weniger belastende Behandlung und verbessert die Überlebenschancen der Patientinnen“, schildert Holst. Gleichzeitig diene das Projekt der Inklusion, denn die MTU machten aus ihrem Handicap eine Begabung und schafften sich ein (neues) berufliches Standbein. Blinde oder sehbehinderte Frauen, die sich für „dh“ und die Ausbildung zur MTU interessieren, werden gebeten, sich unter Telefon 04282/1747 bei der SI-Präsidentin zu melden. (bz)



**MTU ertasten Tumore schon in**

**frühem Stadium.**

Foto: dh